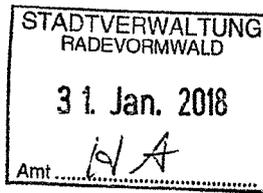


UWG Radevormwald, Burgstraße 8 - 42477 Radevormwald

Herrn  
Ausschussvorsitzenden Hr. Arnold Müller  
und  
Hr. Bürgermeister Johannes Mans  
Hohenfuhstrasse 12

42477 Radevormwald



## Fraktion

Fraktionsvorsitzender  
Bemd – Eric Hoffmann  
Jahnstraße 18  
4277 Radevormwald  
Tel.: 02195 / 688885

Stellv. Fraktionsvorsitzender

Klaus Steinmüller  
Ritter von Hall Straße 4  
42477 Radevormwald  
Tel.: 02195 / 927349

30. Januar 2018

### **Antrag zur Sitzung des Bauausschusses am 13.03.2018**

Sehr geehrter Herr Müller, sehr geehrter Herr Bürgermeister,

für die Sitzung des Bauausschusses am 13.03.2018 beantragt die UWG-Fraktion:

**Der Bauausschuss beauftragt die Verwaltung, zu prüfen, mit welchem Aufwand die Markierungen der öffentlichen Parkplätze an der Poststraße, auf dem Hohenfuhplatz und an der Grabenstraße verbreitert werden können.**

#### **Begründung:**

Diese Parkplätze sind sehr hoch frequentiert. Seit den 70er- und 80er- Jahren sind die PKW deutlich breiter geworden und haben breiter dimensionierte Außenspiegel. Die Anzahl der SUV und kleinerer Lieferwagen ist ein Vielfaches höher, als zu der Zeit der Konzipierung der Parkplätze.

Dies hat zur Folge, dass es immer häufiger Sachbeschädigungen an Fahrzeugen gibt, die meistens mit Fahrerflucht verbunden sind. Die finanziellen Folgen trägt der geschädigte Bürger.

Eltern mit Kleinkindern haben zudem erhebliche Schwierigkeiten, ihre Kinder aus den Kindersitzen zu heben.

Darüber hinaus gibt es zahlreiche Bürger, die Behinderungen (z.B. keine vollständige Bewegbarkeit der Gliedmaßen oder Wirbelsäulenschädigungen) haben und oft auf Hilfsmittel (z.B. Gehhilfen, mobile Sauerstoffgeräte) angewiesen sind. In den meisten Fällen führen die Behinderungen aber nicht zur Berechtigung des Parkens auf entsprechend gekennzeichneten Parkflächen.

Die UWG ist sich bewusst, dass eine solche Maßnahme zu einer Reduzierung der Parkmöglichkeiten in der Innenstadt führt. Dennoch sollte die Nutzungsmöglichkeit für die Eltern, für ältere und / oder behinderte Mitmenschen und der Schutz vor teuren Sachbeschädigungen Vorrang haben.

Freundlich grüßt

Armin Barg  
(Mitglied des Bauausschusses)